Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schneeschmelze im Lötschental, Wallis – La fonte des neiges dans le Lötschental, en Valais – Scioglimento delle nevi nel Lötschental (Vallese) – The springtime «snow line» in Lötschen Valley, Valais – Deshielo en el Lötschental, Valais Photo F. Engesser

Die ganze Gebirgslandschaft fängt an zu tönen und zu rauschen in Wind und Wasser. – Die Felsen tropfen, die Bäche haben sich durch die Schneebrücken und Eistrümmer gefressen, neue Zuflüsse rinnen von jeder Terrasse, von jedem Schneelager nach. – Gewiß, der Frühling kündet den Einzug seiner jungen Lebensmächte tausendtönig schon durch die leblose Natur an. Es poltert und kracht und zischt und plätschert und rieselt und donnert ringsum durch die ganze Landschaft hin wie von Geisterunfug. –
Der Frühling ist die laute, die tönende, tausendstimmige Naturperiode.

FRIEDRICH VON TSCHUDI, 1853

Worte aus dem «Tierleben der Alpenwelt», einem vor hundert Jahren erschienenen Werk des aus Glarus stammenden sanktgallischen Pfarrherrn, Staatsmanns und Schriftstellers Friedrich von Tschudi.